

## Mauersegler - Leitfaden für Auskunftsdienst

Ein Mauersegler, der am Boden liegt, ist immer in einer Ausnahmesituation und bedarf unserer Hilfe. Wichtig ist, dass zuerst mal unterschieden werden kann, ob es sich um einen Jung- oder Altvogel handelt. Folgende „Checkliste“ hilft euch, gezielte Fragen zu stellen und eine Beurteilung abzugeben.

### Gefieder

**Altvögel** haben mit Ausnahme der hellen Kehle ein durchgehend dunkles Gefieder, das leicht ins Bräunliche geht. Die einzelnen Flügelfedern sind unifarbig und auch am Rand hat es keine feinen hellen Ränder.

Die Flügel überkreuzen sich hinten um ca. 2 cm und die Flügel sind deutlich länger als der Schwanz

**Jungvögel** sehen entsprechend ihrem Alter Jungvögel verschieden aus (Fotos im Anhang). Typische Merkmale von diesjährigen Jungvögeln sind die hellen Federsäume - vor allem an den Flügelfedern gut zu erkennen und die helle Partie oberhalb des Schnabels. Junge Mauersegler haben im Gegensatz zu den meisten jungen Singvögeln NIEMALS gelbe Schnabelwülste.

### Ernährungszustand überprüfen

Den Vogel über der Brust abtasten. Wenn das Brustbein wie ein Messerrücken hervorsteht ist der Vogel abgemagert. Das Gewicht ist bei einem ausgewachsenen Vogel ebenfalls aussagekräftig. Ein gesunder und gut genährter Vogel wiegt zwischen 31 und 55 Gramm. Leichtere Vögel müssen vor dem Fliegenlassen aufgepöppelt werden - PFLEGESTATION.

### Wann ist ein Jungvogel flügge?

Wenn man anhand der obigen Merkmale sicher ist, dass es sich um einen diesjährigen Vogel handelt, sollte man abklären, ob er bereits flügge ist. **Wichtigstes Merkmal** sind die langen Flügel, die sich hinten ca. 2 cm überkreuzen und den Schwanz um ebenfalls ca. 2 cm überragen.

Wenn man den Vogel in der Hand sorgfältig auf den Rücken dreht und einen Flügel öffnet, sollten an den äussersten Flügelfedern keine oder nur noch ganz kleine Reste von Federspulen sichtbar sein (ich erkläre den Leuten das jeweils als „die kleinen Röhrchen, wo die Federn herauswachsen“).

### Was tun, wenn man einen Mauersegler findet?

Wenn sicher ist, dass der Vogel ein ausgewachsener Jungvogel oder ein Altvogel ist, wie folgt vorgehen:

Vogel auf der Hand **überprüfen**. Hält er die Flügel symmetrisch oder lässt er einen Flügel hängen? Evt. zittert er auf der Hand, was auch ein Zeichen für Unwohlsein ist. Wenn alles in Ordnung scheint, kann man einen **Flugversuch** wagen. Dazu auf ein übersichtliches Gelände (Feld, Wiese) gehen und den Vogel von der flachen Hand auf Kopfhöhe aus fliegen lassen. Evt. mit leichtem Wippen der Hand nachhelfen. Ein gesunder Vogel fliegt weg. Wenn der Vogel das Gefieder sträubt und zittert, fehlt ihm etwas. Dann ist der Gang in eine **Pflegestation** unumgänglich.

Nicht **flügge Jungvögel** müssen in eine **Pflege- oder Adoptionsstelle** gebracht werden.

### Wie unterbringen

NIEMALS in Käfig oder Katzenkorb unterbringen wegen drohender Gefiederschäden. Immer in eine Schachtel setzen (z.B. Schuhschachtel) und mit Haushaltspapier auslegen (kein Heu etc.), Deckel mit Luftlöchern oder Schlitzen versehen.

Vogel dunkel und kühl halten bis er in die Pflegestation kommt. Nicht unnötig herumtragen - das bedeutet für den Vogel puren Stress.

Nackte Jungvögel evt. mit Bettflasche wärmen. Eine Bettflasche oder kleine Petflasche mit heissem Wasser füllen, sehr gut verschliessen, mit einem Lappen oder Haushaltspapier decken und in die Schachtel geben. Den Vogel möglichst nah an die Wärmequelle (max. 40 Grad) setzen.

### **Futter und Wasser?**

Nicht versuchen, den Schnabel zu öffnen - die Gefahr, den Vogel zu verletzen ist sehr gross. Evt. Wasser geben, indem man das Wasser tröpfchenweise an den Schnabel hält. Wenn der Vogel Durst hat, nimmt er das Wasser auf.

Mauersegler sterben nicht gleich, wenn sie einige Stunden ohne Futter sind. Die Altvögel weichen bei schlechtem Wetter aus und lassen die Jungen zurück, welche manchmal mehrere Tage ohne Futter ausharren müssen.

Generell ist es aber schon wichtig, dass die Vögel sobald möglich in Fachhände gelangen. Man kann die Leute mit obigen Infos jedoch beruhigen und sie von „Gewaltfütterungen“ abhalten, wenn man erklärt, warum man Mauersegler nicht füttern sollte.

### **Aufzucht oder Adoption?**

Die Adoption ist immer vorzuziehen, da die Vögel unter natürlichen Bedingungen aufwachsen und die Gefahr von Gefiederschäden dann viel geringer ist.

Aufzucht von Hand nur, wenn kein Platz in der Kolonie mehr ist oder bei Spätbruten wenn die Altvögel schon weg sind.

Handaufzuchten gehören IMMER in Fachhände. Es braucht hochwertiges Futter und viel Sachkenntnis bei der Aufzucht.

Links

**[www.wildvogelhilfe.org](http://www.wildvogelhilfe.org)**

Jungvögel aufziehen / bes. Vogelarten / Mauersegler und Alpensegler

Vreni Mattmann 25.07.2011